



Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau

Mitte Jänner/Februar 2015



***„Ein Mensch ohne Fantasie
ist wie ein Vogel ohne Flügel“***

*Wilhelm Raabe,
Foto: Pfarrer Josef Pesendorfer*

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!



Ende November stand in allen Zeitungen zu lesen, dass nächstes Jahr unser Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz 75 Jahre alt wird und dass er damit dem Papst seinen Rücktritt anbieten muss. Papst Franziskus kann dieses Angebot gleich annehmen, kann aber auch die Frist verlängern.

Ich bin im vorigen Jahr 75 Jahre alt geworden (übrigens: Bischof Ludwig und ich haben am 4.6. gemeinsam Geburtstag) und ich meine, was für einen Bischof gilt, das sollte auch für einen Pfarrer gelten.

So habe ich bei meinen Exerzitien Propst Johann Holzinger ebenso meinen Rücktritt angeboten, weil ich glaube, dass es sinnvoll ist, wenn die Zeit noch nicht so drängt, nach einer Lösung zu suchen. Wenn ich einmal plötzlich nicht mehr könnte oder sterben würde, müsste schnell eine Lösung gesucht werden, die dann vielleicht nicht so optimal ausfallen könnte.

So haben wir uns geeinigt, dass sich die am meist Verantwortlichen in den beiden Pfarren Feldkirchen und Goldwörth (Pfarrgemeinderatsvorstand und Seelsorgeteams) mit Herrn Propst zu einem Gespräch treffen.

Dieses Gespräch fand am 4. Dezember in Feldkirchen statt. Ich konnte dabei mein Anliegen vorbringen. Ich habe darauf hingewiesen, dass ich es nach meiner Herztransplantation 2006 als eine Verpflichtung angesehen habe, so lange es gut geht und es meine Gesundheit erlaubt, meinen Dienst als Pfarrer der beiden Pfarren zu leisten – aus Dankbarkeit für das neue Leben!

Nun treffen also zwei Situationen ein: einerseits die 75 Jahre mit dem Rücktrittsangebot und andererseits (Insider wissen das schon länger), dass es mir gesundheitlich nicht so gut geht. Ich habe mit meinen Beinen sehr große Schwierigkeiten; sie sind ganz schlecht durchblutet; Stents wurden schon mehrere gesetzt, weitere sind gegen den Vorfuß (Zehen) nicht mehr möglich. Andererseits muss ich gegen das Abstoßen des Herzens (die Gefahr besteht bei Transplantierten das ganze Leben lang) Tabletten nehmen, die eine sog. Polyneuropathie und restless legs bewirken. In den letzten Monaten sind Kreuz- und Hüftbeschwerden dazu gekommen, die mir das Leben schon sehr beschwerlich machen.

Ich könnte meinen Dienst schon längst nicht mehr zufriedenstellend ausüben, wenn ich nicht in beiden Pfarren so gute,

verlässliche und kompetente Mitarbeiter hätte.

Die Mitarbeit der Laien war mir das ganze Priesterleben ein Anliegen. Wenn man Mitarbeiter haben will, muss man auch etwas zulassen – und das, glaube ich, ist mir auch gelungen.

Um einen guten Übergang zu einer neuen Seelsorgesituation zu finden, haben die Verantwortlichen der beiden Pfarren versprochen, mit dem Referat „Pfarrgemeinderäte“ Kontakt aufzunehmen und die Möglichkeiten einer bestmöglichen Seelsorge in der Zukunft zu besprechen.

Von Seiten des Stiftes wird man sich genauso Gedanken machen, wie es in unserem Gebiet (Feldkirchen, Goldwörth, Walding) in den Pfarren seelsorglich bestmöglich weitergehen kann.

Und so bitte ich alle, diese notwendigen Umstellungen zu ihrem eigenen Anliegen zu machen und die notwendigen Schritte positiv zu begleiten.

Ich wünsche allen Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern wieder alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit. Bitten wir gemeinsam um Gottes Segen und seine Begleitung in diesem für Pfarre und Seelsorge wichtigen Jahr! Möge alles gut gelingen!

Euer Pfarrer

Josef Pesendorfer

Leitung und Seelsorge unserer Pfarre in der Zukunft?

Liebe Pfarrgemeinde von Feldkirchen!

Am 4. November 2014 fand im Pfarrhof Feldkirchen/D. eine Besprechung statt, an der die Seelsorgeteams und die Vor-

stände der Pfarrgemeinderäte der Pfarren Goldwörth und Feldkirchen/D., Pfarrer Josef Pesendorfer, Pastoralassistent Mag. Thomas Hofstadler, die Diakone Hans Reindl und Wolf-

gang Reisinger, sowie ich als Vertreter des Stiftes anwesend waren.

Thema war die Vollendung des 75. Lebensjahres von Pfarrer Pesendorfer. So sehr wir uns



mit ihm über seine Schaffenskraft und über das freuen, was er in Predigten zu den verschiedensten Anlässen so trefend sagt und in Pfarrblättern so berührend schreibt, gibt sein Gesundheitszustand doch Anlass zur Sorge. Dass das in diesem Alter so ist, ist uns bekannt. Dass jemand in diesem Alter aber noch so viel leisten muss in zwei Pfarren, ist nicht dem Alter entsprechend.

Für mich als seinem Vorgesetzten ist diese Situation eigentlich unerträglich. Wenn ein Mensch diese Jahre erreicht, soll er mit-tun können, und nicht mehr „müssen“. Er soll gelassen die Früchte seines bedingungslosen, jahrzehntelangen Einsatzes in der Seelsorge genießen können. Ich frage mich, ob ein System, das mit 75-jährigen, ja 80-jährigen Priestern und dar-

über rechnet, noch menschlich ist.

Und ich frage mich, was uns Gott mit dieser Situation sagen will und ob wir in der Kirche nicht schon längst überhört und übersehen haben, was er uns sagen wollte: dass ein System aufrecht erhalten wird, wo jeder weiß, dass das so nicht weitergehen kann.

Schauen wir aber andererseits, wer bei dieser Besprechung anwesend war: ehrenamtliche Christen, die zu ihrer Verantwortung aus Taufe und Firmung stehen und Aufgaben übernehmen, die tragend sind für eine Pfarrgemeinde. Anwesend waren dann auch ein Pastoralassistent, der auch hauptamtlich in der Seelsorge tätig ist, sowie zwei ständige Diakone. Eigentlich stehen die beiden Pfarren so gut da, wie das zuvor nie gewesen ist! So viele tragen Verantwortung und sind für die Pfarre und die Menschen da!

Das ist für mich, der (sehr beschränkt) Verantwortung trägt eine große Hoffnung und ein Zeichen, wohin der Weg zukünftig gehen kann.

In weiteren Gesprächen wird dafür Vorsorge getroffen wer-

den, dass Pfarrer Pesendorfer in seine wohlverdiente Pension gehen kann. Dabei wird auch noch ein engerer Zusammenschluss mit der Pfarre Walding gesucht werden. Es wird auch so sein, dass weiterhin für die drei Pfarren zwei Priester zur Verfügung stehen werden. Im Zusammenwirken aller Kräfte, der ehren- wie der hauptamtlichen, wird ein guter Weg gesucht werden, wie ihn ja die Pfarren Feldkirchen und Goldwörth in bewährter Weise schon seit mehreren Jahrzehnten gehen. Und die Pfarren mögen weiter blühen und wachsen!



+ J. Holzinger, Propst

Danke für das Jahr 2014

Die Autorin Ruth Rau schreibt in einem ihrer Gedichte:

Lasst uns dankbar sein für die Gemeinschaft und für all die Talente unter uns.

In diesem Sinne möchte auch ich mich im Namen der Pfarre bedanken.

DANKE

- ♥ unserem Herrn Pfarrer Josef Pesendorfer, dem Kaplan Mag. Manfred Krautsieder, dem Pastoralassistenten Mag. Thomas Hofstadler und dem Diakon Wolfgang Reisinger
- ♥ dem Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und Seelsorgeteam
- ♥ allen, die unsere Gottesdienste gestalten

- ♥ den vielen Helferinnen und Helfern, die sich um die Pfarrkirche, die Pesenbachkirche, den Pfarrhof, den Friedhof und Pfarrwald sorgen, der Pfarrhaushälterin Maria Leutgöb und der Pfarrsekretärin Heidi Schöppl
- ♥ dem Mesnerteam
- ♥ allen, die im Bereich Erziehung und Jugendpastoral tätig sind
- ♥ den Leiterinnen und Leitern der vielen Bereiche, die unsere Pfarre so lebendig machen
- ♥ auch der Marktgemeinde und den Vereinen, besonders der Musikfeldkirchendonau für die gute Zusammenarbeit

Einige Personen möchte ich besonders hervorheben und mich bei ihnen recht herzlich bedanken.

DANKE

- ♥ dem Wirt in Pesenbach, Herrn Florian Malfent, für das Sponsoring der Mäharbeiten rund um die Pesenbachkirche
- ♥ Herrn Gerhard Neubauer für die Schneeräumung um die Pfarrkirche
- ♥ Frau Erika Lindorfer für das Sticken der Taufdeckerl, das 600. wurde vor wenigen Wochen fertig
- ♥ Frau Heidi Radler für das Nähen neuer Kleider für die Sternsinger

Gerlinde Wolfsteiner,
Seelsorgeteam

Einige Daten aus dem Jahre 2014

In unserer Pfarre wurden 33 Kinder getauft:

- 12.01. **Theo Alexander** (Mag.Heidelinde und DI.Martin Luksch), Audorfsiedlung
09.02. **Anja** (Sabine und Andreas Weberndorfer), Mühldorf
Simon (Andrea und Martin Böck), Rosenleiten
15.02. **Luis** (Elisabeth Spindelböck und Josef Pichler), Au
16.02. **Leo** (Dr.Monika und Dr.Anton Bodner), Linz
22.02. **Tobias** (Mag.Isabella Willnauer und Christoph Peherstorfer), Pesenbachstraße
Dominik (Edith Kepplinger und Reinhard Lenz), Pesenbach
09.03. **Patrick und Nicole** (Andrea und Rudolf Lugmayr), Oberhart
29.03. **Lennard** (Romana Zauner und Hannes Mitmasser), Wolfsbach
06.04. **Florian Daniel** (Claudia und Manuel Kaiser), Am Pesenbach
Lena Marie (Sabine Schimpl und Kurt Pargfrieder), Oberndorf
26.04. **Lea** (Elisabeth und Manuel Mitterhuber), Audorfsiedlung
04.05. **Anna Maria** (Christa und Jürgen Pichler), Oberndorf
18.05. **Emilia Tatjana** (Michaela und Dietmar Kalcher), Thalheim/Wels
01.06. **Esther** (Viktoria Hengstschläger und Mario Eder), Rosenleiten
Moritz (Christina und Mag.Martin Berger), Ach
09.06. **Dominik** (Michaela Hofbauer und Mario Wansch), Gewerbeparkstraße
06.07. **Laurenz Josef** (Bianca und Manfred Gattringer), Landshaagerweg
Alma (Johanna Schöppl und David Loimayr), St.Martiner Straße
12.07. **Frida Aurelia** (Petra und MMag.Markus Schütz), Lauterbachsiedlung
27.07. **David** (Sylvia Mager und Michael Kneidinger), Am Rauschberg
10.08. **Moritz August** (Susanne und Dr.Harald Ambros), Weidet
13.09. **Matthias Peter** (Sylvia Schietz und Thomas Obermair), Unterhart
13.09. **Valentina** (Christiane und Ing.Markus Landauf), Wien
19.10. **Sabrina** (Daniela und Raimund Scharrer), Rosenleiten
Pia (Bettina und Thomas Schinkinger), Lembach
25.10. **Julian René** (Romana und Christian Mayrhofer), Himmelreich
26.10. **Ferdinand Wenzel** (Yvonne und Reinhard Gruber)
23.11. **Lea Sophie** (Bettina Stadlbauer und Philipp Maureder), Linz
30.11. **Christian** (Elke und BA.Wolfgang Hofmann), Weidet
08.12. **Liam** (Irene Kurzenkirchner und Ralph Wimberger), Pesenbachweg
28.12. **Julian** (Marion und Franz Reiter), Pesenbach

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.

16 Paare haben in unserer Pfarre den Bund der Ehe geschlossen

- 23.02. Christa (geb. Brachinger) und Josef Buchberger, Hofamt Priel
31.05. Dr.Claudia Scheiblhofer und Dr.Patrick Jachs, Linz
07.06. Carina Wipplinger und René Oswald, Rosenweg
14.06. Mag.Ulrike Weinbergmair und Ing.Christian Schinko, Wien
21.06. Marion Schmidt und Christian Lindenbauer, Pesenbach
05.07. Dr.Tanja Danninger und Peter Simader, St.Johann/Wbg.
12.07. Liesa Kieslinger und Jürgen Traxler, Koppenederweg
19.07. Andrea (geb.Endl) und Martin Böck, Rosenleiten
02.08. Katja Haas und Lukas Leibetseder, Point
09.08. Mag.Karin Blanka und Mag.Markus Mülleder, Leonding
16.08. MA.Kathrin Pühringer und DI.Christian Pirngruber, Linz
23.08. Silvia Armingier und Thomas Lepitschnik, Ort/I.
06.09. Elke Wösenböck und BA.Wolfgang Hofmann, Weidet
Mag.Claudia Pagl und Markus Markl, Leonding
12.09. Carmen Schulz und Dieter Poehlmann, Pasching
27.09. Claudia Wurzinger und Daniel Maier, Freudensteiner Straße

Liebe sieht nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen.

William Shakespeare

35 Personen wurden auf unserem Pfarrfriedhof bestattet:

- 04.01. Katharina Hörletzeder, Am Rauschberg, geb. 1951
- 09.01. Anna Schimpelsberger, Bergwerkweg, geb. 1921
- 18.01. Rosa Brandstätter, Hauptstraße, geb. 1923
- 30.01. Auguste Knollmüller, Bad Mühlacken, geb. 1921
- 12.02. Maria Ness, Bad Mühlacken, geb. 1921
- 22.02. Rosa Allerstorfer, Freudenstein, geb. 1940
- 03.03. Maria Kramler, Bad Mühlacken, geb. 1939
- 06.03. Josef Plöckinger, Wolfsbach, geb. 1945
- 21.03. Brigitte Wiesmayr, Rosenweg, geb. 1932
- 01.04. Josef Pargfrieder, Unterlandshaag, geb. 1946
- 05.04. Friedrich Rothbauer, Bad Mühlacken, geb. 1924
- 11.04. Charlotte Dornstauder, Hauptstraße, geb. 1921
- 22.04. Maria Lindorfer, Am Waldrand, geb. 1929
- 07.05. Anna Wakolbinger, Am Waldrand, geb. 1928
- 22.05. Katharina Rammerstorfer, Bad Mühlacken 58, geb. 1919
- 27.05. Herbert Pumberger-Windhager, Freudensteiner Straße, geb. 1955
- 14.06. Franz Füreder, Wagerleitnerstraße, geb. 1933
- 18.06. Philipp Leitner, Hofham, geb. 1995
- 18.07. Franziska Linner, Aschacherstraße, geb. 1939
- 24.07. Maria Krauk, Kapellenweg, geb. 1930
- 07.08. Franz Gattringer, Hauptstraße, geb. 1925
- 13.08. Josef Hinterberger, Oberndorf, geb. 1940
- 20.08. Rosa Bachinger, Aschacherstraße, geb. 1937
- 21.08. Theresia Grünberger, Oberlandshaag, geb. 1913
- 22.08. Josef Pammer, Hofham, geb. 1934
- 29.08. Anna Reitter, Weidet, geb. 1932
- 11.09. Juliana Rechberger, Unterlandshaag, geb. 1951
- 26.09. Johann Gattringer, Sechterberg, geb. 1935
- 30.09. Henriette Leonfellner, Rosenleiten, geb. 1928
- 03.10. Richard Wurzinger, Au, geb. 1960
- 07.11. Leopoldine Lackner, Bad Mühlacken, geb. 1926
- 13.11. Sr. Franziska (Maria) Ameseder, Bad Mühlacken, geb. 1925
- 22.11. Franz Lehner, Rohrbach, geb. 1922
- 26.11. Franz Silber, Lauterbachstraße 3, geb. 1966
- 19.12. Burkhard Krause, Bad Mühlacken, geb. 1925

*Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die
Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.*

Rainer Maria Rilke

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!



Pfarrer, Seelsorgeteam, Pfarrgemeindevorstand und die gesamte Pfarre erbitten Gottes Segen für alle, die im Jahr 2015 ein besonderes Geburtstagsjubiläum feiern, im Besonderen gratulieren wir jenen, die heuer 90 Jahre und älter werden.

Foto: Gerlinde Wolfsteiner

Kommunionempfang zu Hause für ältere und kranke Menschen

Viele Menschen aus unserer Pfarre haben ihr Leben lang die Mitfeier der Sonn- und Feiertagsgottesdienste mit dem Empfang der hl. Eucharistie verbunden. Jetzt, im Alter, wenn gesundheitliche Beschwerden den regelmäßigen Gottesdienstbesuch unmöglich machen, soll die Verbindung zur Pfarre aber nicht abreißen. Unser Pfarrer besucht traditionell alle diese Menschen vor Weihnachten und vor Ostern, wenn sie ihn zu sich nach Hause einladen.

Der Fachausschuss Liturgie des Pfarrgemeinderates bemüht sich, dass das Sakrament der hl. Eucharistie auch während des Jahres in die Häuser gebracht werden kann. Die Möglichkeit zum regelmäßigen Empfang der Krankenkommunion soll es in Zukunft geben. Kommunionspender/innen aus der Pfarre haben sich bereit erklärt, monatlich einmal mit der hl. Eucharistie zu jenen Menschen nach Hause zu kommen, die davon betroffen sind. Dadurch soll der Kontakt

zwischen Pfarre und ihren Gläubigen aufrecht erhalten bleiben. In der kurzen Feier wird auch gemeinsam gebetet.

Anmeldungen werden zu den Pfarrkanzleistunden erbeten (07233/7236). Sie erhalten dann einen Rückruf, bei dem alles Nähere zwischen den Betroffenen und dem/der Kommunionspender/in vereinbart wird.

Wolfgang Reisinger, Diakon

Rückblick auf die Sternsingeraktion 2015



Mit dem Gottesdienst am 6. Jänner, musikalisch vom Kirchenchor gestaltet, ging die Sternsingeraktion 2015 zu Ende.



Pfarrer Josef Pesendorfer dankte in seiner Ansprache allen, die wieder zum Gelingen beigetragen haben, besonders den Sternsängern (groß und klein!), den Begleitpersonen, den Jausenstationen und natürlich den Spenderinnen und Spendern.

In diesem Jahr wurde ein großartiger **Spendenrekord in unserer Pfarre** erreicht, nämlich **13.290,10 €** (zum Vergleich: im Vorjahr waren es 12.680,31).

Herr Pfarrer wies bei der Sternsingermesse aber auch darauf hin, dass es immer schwieriger wird, Kindergruppen zusammenzustellen, weil sich zu wenige Kinder für diese „Kinderaktion“ melden. Er bat die Eltern, die Kinder für diese Aktion zu interessieren und sie zu ermuntern, sich für die armen Kinder in der „Dritten Welt“ einzusetzen.



Es werden in unserer Pfarre die Häuser immer mehr und die Gebiete immer größer, die von den Sternsängern besucht werden sollen. Rund 20 Gruppen



müssen dies an drei Tagen bewerkstelligen. Ohne die Mithilfe von „Erwachsenengruppen“ wäre dies heuer nicht mehr möglich gewesen.



Einen besonderen Dank sprach Herr Pfarrer Herr Pastoralassistenten Mag. Thomas Hofstadler aus, in dessen Händen die ganze Aktion lag.

Herr Pastoralassistent wiederum möchte sich speziell bei Gerlinde Wolfsteiner, Maria Hermüller, Maria Leutgöb und Julia Zeitlhofer für die tatkräftige Mithilfe bei der Durchführung der Aktion bedanken.



Im Folgenden finden Sie eine genaue Auflistung der Spendenergebnisse der einzelnen Ortschaften.

Freitag, 2.1.2015				
<i>Ort</i>	<i>Sternsinger</i>	<i>Begleitperson</i>	<i>Jausenstation</i>	<i>Ergebnis</i>
Bad Mühlacken, Oberwallsee	Emma Wolfsteiner, Laura Höllinger, Nikola Wiesinger, Leonie Rabeder	Berta Gattringer	Marianne Wiesinger, Bad Mühlacken	486,66
Oberndorf	Katharina Rechberger, Helene Rabeder, Bettina Gumplmayer, Magdalena Puchner		Fam. Fleischhacker, Oberndorf	611,00
Oberlandshaag I	Helene Nösslböck, Siegfried Haudum, Karin Richtsfeld		Fam. Grünberger, Oberlandshaag	614,00
Oberlandshaag II	Jakob und Roman Grasl, Lea Mahringer, Oliver Schütz	Monika Mahringer	Ursula Bruckner, Aschacher Str.	494,73
Unterlandshaag	Maxi Knoll, Simon Leitner, Sophie Leitgöb, Teresa Grünberger	Helga Leitgöb	Maria Gattringer, Unterlandshaag	598,50
Pesenbach	Julia und Michael Zeitlhofer, Ricarda Bremstaller, Benedikt Rathwallner, Katharina Augendoppler		Fam. Reingrubner, Pesenbach	955,70
Samstag, 3.1.2015				
Freudenstein Ort	Kathrin Gilly, Valentina Allerstorfer, Emilie Kitzmüller-Schütz, Jana Wirnsberger	Iris Schimpelsberger	Fam. Zauner, Schlossblick	559,00
Freudenstein Land	Karina Pröll, Emilia Bornschlegl, Selina Wurz, Valentina Bauer	Peter Bruckmüller	Fam. Krennmayr, Schauerbachweg	664,50
Oberhart/ Unterhart	Anna und Elisabeth Kießling, Gertrude Modelhart		Fam. Augendoppler, Ringstr.	600,00
Rosenleiten I	Lea Mahringer, Sophie Wurzing, Roman und Jakob Grasl	Martin Grasl	Fam. Wurzing, Rosenleiten	638,80
Rosenleiten II	Katharina Baschinger, Frederick und Benita (erkrankt) Kaffanke	Cornelia Allerstorfer, Laura Weberndorfer	Fam. Mohringer, Rosenleiten	452,22
Ach, Au, Vogging, Mühldorf	Petra Haslmayr, Bettina Reisinger, Judith Allerstorfer, Sabine Bauer		Fam. Loizenbauer, Mühldorf	669,20
Montag, 5.1.2015				
Feldkirchen I	Maximilian Knoll, Teresa Grünberger, Anna Kneidinger, Niklas Krenn	Margot Knoll	Sieglinde Kastner, Audorfer Str.	1.369,00
Feldkirchen II	Thomas Hofstadler, Lisa Stöbich, Martina Zeitlhofer Rupert Zauner		Fam. Berger, Sonnenweg	1.023,94
Audorf, Hofham, Am Anger	Emma Wolfsteiner, Laura Höllinger, Larissa Wögerbauer	Berta Gattringer	Johanna Wolfsteiner, Bad Mühlacken	773,01
Weidet, Lauterbachsiedlung	Maida Mayr, Leonie Mauhart, Lena Gumplmayer, Lena Schwarz	Martin Grasl	Fam. Zehetbauer, Weidet	877,56
Bergheim, Sechterberg	Bettina Gumplmayer, Valentina Bauer, Laura Mitter, Lena Schramm	Helga Gumplmayer	Maria Schramm, Weingarten	615,96
Bergheim, Wolfsbach	Jakob Grasl, Lara Peschke, Sophie Pichler, Selina Wurz	Johanna Schimpelsberger	Christine Fidler, Wolfsbach	811,72
Pensionistenheim, Kurhaus	Abordnung des Kirchenchores			474,60
GESAMT:				13.290,10

Buchtipps

Buchvorschlag von Renate Wipplinger:



Ein Mann namens Ove

von Fredrik Backman

Ove wohnt in einer Siedlung, macht jeden Morgen seinen Kontrollgang, überprüft die Mülltrennung, räumt Fahrräder in die Garagen und schreibt Falschparker auf. Er ist ein Nachbar, den sich keiner wünscht. Seit Oves Frau gestor-

ben ist und man ihn vorzeitig in Pension geschickt hat, plant er seinen Selbstmord. Doch dann zieht eine neue Familie ins Nachbarhaus und eine Katze tritt in sein Leben und alles wird anders.

Ein wunderbar skurriles Buch über Freundschaft und Liebe zum Nachdenken, Lachen und Weinen.

Heitere Lesung

mit Hildegard Mair und den Wechselbassmusikanten

**Freitag, 13. Februar 2015,
20 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen**



Hildegard Mair aus Prambachkirchen schreibt seit 2002 Mundarttexte. Sie bezeichnet sich selbst als „vielseitig verbundene Wortsucherin“ und liest humorvolle, pointierte Texte, die sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken an-

regen. Dazwischen gibt es schwungvolle Musik von den

Wechselbassmusikanten:

Violine: Ana Mariacher, Wilfried Hager, Aurelia Rabeder

Harfe: Friedrun Kolar-Plakolm

Harmonika: Romana Weixlbaumer

Bass: Klaus Rabeder

Eintritt: Vorverkauf in der Öffentl. Bibliothek und im Pfarramt Euro 8,-

Abendkassa: Euro 10,-

*Das Team der Öffentlichen
Bibliothek Feldkirchen/D.
freut sich auf Ihr Kommen!*

Humorvolles und Menschliches aus dem Pfarrleben

In der Pesenbacher Kirche wurde eine Hochzeit gefeiert, welche ein auswärtiger Priester zelebrieren sollte. Dabei wurde vereinbart, dass keine Ministranten benötigt werden. Leider hatte sich das nicht bis zu unserem tüchtigen Ministranten Paul herum gesprochen. Also kam Paul zur Trauung und der fremde Priester begrüßte ihn ein wenig erstaunt in der Sakristei: „Jo, wer bist denn du und was machst denn du do?“ – „I bin der Paul und i werd' hier gleich ministrieren“, lautete die Antwort. Darauf der Priester: „Na, wenn du schon da bist, kannst mir ja gleich erklären,

wie das hier so abläuft bei einer Trauung!“ Ministrant Paul, gar nicht schüchtern, erklärt also dem auswärtigen Priester: „Ja, da stehen wir beim Einzug und dann machen wir eine Kniebeuge in diese Richtung, du sprichst deine Gebete und ich mach die Gabenbereitung ...“ Mit Pauls Hilfe konnte somit der Hochzeitsgottesdienst ohne größere Pannen gefeiert werden! Am Ende bedankte sich der Priester bei ihm: „Danke für deine Mithilfe, war doch gut, dass du da warst - und pfüat di!“ Nun zögert Paul ein wenig, wendet sich schon zum Gehen und meint schließlich: „Ja, aber

normalerweise gibt's bei einer Hochzeit immer a bissl a Trinkgeld für uns Ministranten!“ Der Pfarrer hat verstanden und gibt Paul zum Abschied das Gewünschte.

☺

Herr Pastoralassistent hält ein Begräbnis. Am Friedhof besprengt er wie gewöhnlich am Ende der Feier die Menge mit Weihwasser. Der etwa 3-jährige Vinzenz, der vorne steht, wird dabei ein wenig angespritzt. Seine Reaktion war laut und deutlich von allen Umstehenden zu hören: „Hö, hiazt fangt's nu an zum Regen.“

☺



Endlich einmal einer, der gegen den Prunk in der Kirche auftritt und sich mit wenig zufrieden gibt ...

Bild vom Ministrantenplan, Fasching 2014

☺



„Unser Gesang ist nicht unterm ... sondern mit Hund!“
Aufnahme aus Bergheim

☺

Einige Gruppen waren auch von Krankheitsfällen betroffen, da galt es kurzfristig zu improvisieren. Einmal war gar nur ein Sternträger und ein König unterwegs, da musste dann die Begleitperson einspringen, da-

mit es zumindest wieder 3 waren - „Hl. 2 Könige“ das würde dann doch wohl auffallen ...

☺

Wer selber „Humorvolles und Menschliches aus dem Pfarrleben“ zu berichten weiß, das sich tatsächlich so zugetragen hat, wird gebeten, das zu mailen an:

thomas.hofstadler@dioezese-linz.at.

Veröffentlichung in künftigen Pfarrnachrichten nicht ausgeschlossen!

Homepage der Pfarre

<http://pfarre-feldkirchen-donau.dioezese-linz.at/>

Seit ungefähr drei Jahren haben wir jetzt unsere eigene Pfarr-Homepage und sind sehr stolz darauf. Dass sie immer auf aktuellem Stand ist, verdanken wir allen, die sofort Beiträge liefern und vor allem Herrn Joachim Leonfellner, der unsere Homepage wartet.

Sicher interessieren Sie auch einige Daten, die die Zugriffe auf unsere Homepage betreffen.

Im Oktober 2011 wurde damit gestartet und seither gab es insgesamt 83.112 Zugriffe.

(Stand Nov. 2014).

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2012	1179	1744	2345	1875	1323	1339	2324	1363	1760	1696	1839	2339	21.126
2013	3826	2468	2844	2301	3151	2509	2435	2134	2827	2013	2348	3360	32.218
2014	3147	2417	2902	3110	3033	3702	2266	2172	3149	2672	1174		29.744

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin unsere Pfarr-Homepage besuchen. Dort können

Sie immer alle aktuellen Beiträge, Aktivitäten, Neuigkeiten und Termine entnehmen.

Gerlinde Wolfsteiner

Musikalische Begleitung bei Begräbnissen durch die musik feldkirchendonau

Die Musik bei Begräbnissen ist ein ganz wichtiges Gestaltungsmittel. Die Verabschiedung vom geliebten Menschen wird durch Blasmusikbegleitung würdevoll und stilvoll. Die musik feldkirchendonau möchte an dieser Stelle - entgegen anderslauten-

der Informationen - mitteilen, dass sie bei Begräbnissen für ALLE verstorbenen Gemeindeglieder für die musikalische Begleitung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung steht.

Wenn Angehörige der oder des Verstorbenen dies wünschen, bitten wir diese, sich mit Herrn Hans Maresch (Tel.-Nr. 0664/332 35 04) für eine Terminvereinbarung in Verbindung zu setzen.

Obmann Helmut Maresch

Weihnachts-Wortgottesfeier der NMS Feldkirchen

Dienstag, 23. Dezember 2014

Licht der Weihnachtsfreude
und der Kerzen
leuchtet für dich!
Es sagt:
Mach dich auf den Weg!
Lass dich von ihm
zu Jesus führen!
Bring ihm,
was du auf dem Herzen hast!
Deine Angst und deinen Mut -
deine Traurigkeit
und deine Freude -
deine Liebe und deinen Neid -
deine Hoffnung
und deine Verzweiflung.
Du kannst alles
zu Jesus bringen.
Er nimmt es an.
Jesus nimmt dich an.
Freue dich auf das Fest -
denn Gott ist mit dir!



Dieses Thema begleitete die Wortgottesfeier, die von Herrn Pfarrer Josef Pesendorfer und den Schülerinnen und Schülern der NMS gestaltet wurde. Danke der Religionslehrerin Sabine Fröschl, die die Feier vorberei-

tet hatte. Der Leiter der NMS Othmar Weißenböck dankte dem Bürgermeister für sein Kommen und dem Reinigungsteam für seine Arbeit und wünschte allen schöne Ferien.

Gerlinde Wolfsteiner

13. Juni 2015, Flohmarkt der Pfarre Feldkirchen

In den letzten Pfarrnachrichten hat Franz Stirmayr über die Sanierung der Pesenbachkirche und die dadurch zu erwartenden anfallenden Sanierungskosten berichtet. Einen erheblichen Teil dieser Kosten (gesamt EUR 520.000,00) werden wir selbst als Pfarre zu übernehmen haben. Der Pfarrgemeinderat hat daher beschlossen, wiederum einen Flohmarkt zu organisieren und abzuhalten, dessen Reinerlös ausschließlich der Kirchensanierung in Pesenbach zugute kommt.

Wir wollen daher bereits jetzt zeitgerecht über dieses Vorhaben informieren, damit alle (und wir hoffen, es werden wieder sehr viele) Pfarrmitglieder, die aktiv am guten Gelingen unseres Flohmarktes mitwirken

wollen, sich auch rechtzeitig zeitlich orientieren und planen können. Die „Aktivphase“ wird voraussichtlich im April 2015 beginnen, wo wir Gebiets- und Fachverantwortliche auswählen und benennen werden. Termin und Ort der ersten Zusammenkunft aller freiwilligen Mitarbeiter werden dann rechtzeitig mittels Verlautbarung in Sonntagsmesse und Verkündzettel sowie Mundpropaganda bekanntgegeben werden.

Liebe Pfarrbevölkerung: Der letzte Flohmarkt war dank ihrer zahlreichen persönlichen Mithilfe ein unerwartet großer finanzieller Erfolg. Und zahlreiche „professionelle“ Flohmarktbesucher bestätigten uns, dass unser Flohmarkt wohl der „bestsortierte und bestorgani-

sierte“ Flohmarkt im weiten Umkreis war. Bemühen wir uns auch diesmal, diesem guten Ruf gerecht zu werden.

Gerne sind wir dem Ersuchen der Marktgemeinde Feldkirchen nachgekommen, dass sie zum selben Termin ihren „Schul-flohmarkt“ abhält, bei welchem Inventar und Utensilien der alten Volksschule erstanden werden können. Dieser Flohmarkt wird räumlich getrennt vom Pfarrflohmarkt abgehalten, dessen Erlös geht an unsere Volksschule. Mit der Marktgemeinde sind wir übereingekommen, dass die beiden Flohmärkte gemeinsam beworben werden.

Franz Zankl

Pfarrkalender von Mitte Jänner bis Februar 2015

Sonntag	18.1.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Mittwoch	21.1.	14.00 19.00	Pfarrsenioren "Anstiften" in St. Florian
Donnerstag	22.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	23.1.	15.00 18.30 19.00	<i>SST-Treffen in Puchberg</i> <i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Sonntag	25.1.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Dienstag	27.1.	17.00	Gottesdienstplanung
Mittwoch	28.1.	17.00	Seelsorgeteamsitzung
Donnerstag	29.1.	19.00 19.00 19.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> FA Kinderliturgie Frauentreff: Mantra-Singen Müiterrunde: Theaterfahrt „Show Boat“
Freitag	30.1.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	31.1.	15.00	Jungscharstunde: Winterspaß
Sonntag	1.2.	7.30 9.30	Frühgottesdienst mit Kerzenweihe + Blasiussegen Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Dienstag	3.2.	14.00 19.30	Senioren singen im Jugendheim Bibelrunde in der kl. Bücherei
Donnerstag	5.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	6.2.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Frauegottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	7.2.	10.00 16.00	Ministrantenstunde <i>Kindersegnung für alle Familien mit Kleinkindern in der Kirche</i>
Sonntag	8.2.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Familiengottesdienst
Montag	9.2.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Mittwoch	11.2.	14.00 16.00	Frauenrunde: Winterspaziergang Kindertheater EKiz
Donnerstag	12.2.	19.00 19.00 19.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> Büchereibesprechung im Foyer FA Öffentlichkeitsarbeit (kl. Bücherei)
Freitag	13.2.	18.30 19.00 20.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> Heitere Lesung mit Hildegard Mair und den Wechselbassmusikanten im Pfarrsaal
Samstag	14.2.	15.00	Jungscharstunde: Faschingsparty
Sonntag	15.2.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Mittwoch	18.2.	19.00	Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit <i>Gottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes in der Kirche</i>
Donnerstag	19.2.	8.00	<i>Landshaageramt in der Kirche</i>
Freitag	20.2.	18.30 19.00	<i>Kreuzwegandacht in der Kirche</i> <i>Gottesdienst in der Kirche</i>
Samstag	21.2.	8.00	Einkehrtag der Katholischen Männerbewegung
Sonntag	22.2.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Mittwoch	25.2.	7.00 19.00	<i>Schülergottesdienst in der Kirche</i> Müiterrunde: Spiel und Spaß, für jeden was
Donnerstag	26.2.	9.30 19.30	Pastoralkonferenz in Hellmonsödt Frauentreff: Heilströmen
Freitag	27.2.	18.30 19.00	<i>Kreuzwegandacht in der Kirche</i> <i>Gottesdienst in der Kirche</i>
Samstag	28.2.	8.00	Kinderflohmarkt im Pfarrsaal (EKiz)
Sonntag	1.3.		Suppen Sonntag

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://pfarre-feldkirchen-donau.dioezese-linz.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/> unter „Kirche und Religion“ – „Pfarre Feldkirchen“ angesehen werden.

Tauftermine für Februar, März und April 2015

1.2., 21.2., 8.3., 28.3., 6.4., 18.4.2015, 11 Uhr

Termine und Beiträge

für die nächsten Pfarrnachrichten (März-April 2015) bitte bis spätestens **Montag, 9.2.2015** bekannt geben!

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag	8-11 Uhr	Fr.Schöppl
Dienstag	17-19 Uhr	Fr.Schöppl
Donnerstag	8-11 Uhr	Fr.Schöppl
	17-18 Uhr	Hr.Past.Ass.
Samstag	8-10 Uhr	Hr.Pfarrer

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in ganz dringenden Fällen (Versehung oder Todesfall) die Handy-Nr. 0676/7602851 von Herrn Pfarrer oder Mag. Hofstadler 0664/5361848.

Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Mag. Hofstadler — bitte dies zu berücksichtigen!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag	nach dem 2. Gottesdienst
	ca. 10.15-11.00 Uhr
Montag	15.00-19.00 Uhr
Donnerstag	11.30-15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101	

Tel. Pfarramt: 7236, Küche: 7236/5

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

E-Mail Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
m.krautsieder@stift-st-florian.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
helmut.gruenberger@gmx.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Herrn Pfarrer KsR Josef Pesendorfer.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Helmut Grünberger.

Amtliche Mitteilung

DVR-Nr. 0029874(1868)

Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken



„Fastensuppe statt Heringsschmaus“

Mittwoch, 18. Februar, ab 9.30 Uhr

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein, mit uns in die Fastenzeit zu starten. Kommen Sie in unser Haus und genießen Sie Ihre Fastensuppe in gemütlicher Atmosphäre. Gerne können Sie Ihren Bedarf für Ihre Familie mit nach Hause nehmen. Neben Fastensuppen und Tees, schenken wir Ihnen Impulse zum Aschermittwoch. Starten Sie bewusst in die Fastenzeit und nehmen Sie wertvolle Anregungen mit in den Alltag. Institutionen und Firmenteams sind ebenso herzlich eingeladen. Bringen Sie bitte Suppentöpfe für die Abholung mit. Größere Mengen bitte telefonisch vorbestellen.

Mit Ihrer freiwilligen Spende unterstützen wir das Projekt „Teilen macht stark“ der Katholischen Frauenbewegung.
09.30-15.00 Uhr
Ausgabe von Fastensuppe

9.30 und 14.00 Uhr
Geführte Schweigewanderung

10.30 und 13.30 Uhr
Geführte Meditation

15.00 Uhr
Kräuter in der Fastenzeit
Vortrag im 2. OG - Teediele

19.00 Uhr Gottesdienst mit
Aschenkreuz

OASE - Mit dir geh ich alle meine Wege

Herzliche Einladung zu einem Abend mit neuen geistlichen Liedern und Texten zur Besinnung mit Pfarrer Rudi Wolfsberger. Eine Zeit zum Mitsingen, Zuhören, Nachdenken, „in die Mitte kommen“.

Montag, 23. Februar, 19.30-20.30 Uhr

Heilsame Herzenslieder für JederMannFrau! -

mit Nicki Leitenmüller
Singen, bis die Seele und jede einzelne Zelle klingt und schwingt und dabei ganz Da-Sein im Hier und Jetzt!
Keine Vorkenntnisse!

Donnerstag, 29. Jänner,
16.00-17.00 Uhr, und
Dienstag, 10. Februar,
19.30-20.30 Uhr

Date mit Jesus - Gott und DU im Dialog! -

mit Nicki Leitenmüller
Donnerstag, 5. Februar,
19.30 - 20.30 Uhr

Nur die Liebe zählt! -

mit Nicki Leitenmüller
So bunt wie die Welt ist auch die Liebe - ICH + DU = WIR
Freitag, 13. Februar, 16.00-17.00 Uhr

Gebet mit Gesängen und Texten aus Taizé -

mit Nicki Leitenmüller
Donnerstag, 26. Februar,
19.30-20.30 Uhr

Schaukochen

zu verschiedenen Themen -
jeden Mittwoch,
18.30-20.30 Uhr.
Bitte, Programm anfordern.